ORGEL-KONZERT

in der

protestantischen Kirche Oerlikon

Sonntag den 7. Februar 1937, abends 8 Uhr

ALFRED BAUM, ORGANIST AM NEUMÜNSTER, ZÜRICH

DORA BAUM, GESANG

PROGRAMM

Konzert in A Moll, Allegro-Adagio-Allegro — Bach-Vivaldi

«O du allerbarmherzigster Jesu»
aus „Drei kleine geistliche Konzerte" — Hch. Schütz

6 Variationen über «Mein junges Leben hat ein End» — Jan P. Sweelinck

Drei geistliche Lieder: «Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?»
«Mein Jesu, was für Seelenweh»
«Gib dich zufrieden und sei stille» — Joh. Seb. Bach

«Dialogue» — F. Couperin

«Le coucou» — L. Cl. d'Aquin

«Noël» — L. Cl. d'Apuin

Rez. und Arie der Theodora aus dem Oratorium „Theodora" — G. F. Händel

Rez. und Arie der Dejanira aus dem Oratorium „Herakles" — G. F. Händel

Präludium und Fuge in E Moll — Joh. Seb. Bach

Eintrittspreise: Empore Fr. 1.65, Schiff Fr. 1.10 (inkl. Billetsteuer)
Arbeitslose haben freien Eintritt

Text umstehend

Text der Gesänge.

O du allerbarmherzigster Jesu.

O du allerbarmherzigster Jesu,
o du sanftester Jesu,
o du allerfreundlichster Jesu,
O Jesu, Hoffnung der dich Erhoffenden,
Heil der an dich fest Glaubenden,
Heil der zu dir in Not sich Flüchtenden.

O Jesu, gnädig Vergebender
all unsrer Schuld und Fehle.

O Jesu, denke deines heilgen Namens,
rette mich vom Untergang.
O Jesu hab Erbarmen, so lang noch die Zeit
des Erbarmens ist.

Nimmer mich richte zur Zeit, da du hältst
das letzte Gericht.
Versäumt hab' ich Gutes,
darum kannst du mich verdammen,
doch du hast nicht versäumet
was zu meinem Heile dienet.
So sei mir also Jesus um deines Namens willen
und hab mit mir Erbarmen,
thu mir, wie verheisset dein heilger Name.
Gnädig schau herab auf mich,
wenn ich inständig rufe deinen lieblichen
Jesus. [Namen:

Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?

Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange!
Komm doch und nimm mich, wenn dir es gefällt,
von der beschwerlichen, angstvollen Welt.
Komm doch . . .

Es ist genug, Herr, drum komm zu erlösen
meine bedrängete Seele vom Bösen!
Ich bin von Klagen und Seufzen so matt
und meiner bitteren Tränen so satt!
Komm doch . . .

Mein Jesu, was für Seelenweh.

Mein Jesu, was für Seelenweh
befällt dich in Gethsemane,
darein du bist gegangen!
Des Todes Angst, der Hölle Qual
und alle Pein des Belial,
die haben dich umfangen.
Du zagst, du klagst, zitterst
bebest und erhebest im Elende
zu dem Himmel deine Hände!

Du treuester Immanuel,
Erretter meiner armen Seel
von allen Höllenplagen.
Lass doch die grosse Seelenangst
in der du mit dem Tode rangst,
im Herzen stets mich tragen,
bis ich endlich aus dem Leiden
in die Freuden möge kommen,
wo du lebst mit allen Frommen.

Gieb dich zufrieden und sei stille.

Gieb dich zufrieden und sei stille
in dem Gotte deines Lebens;
in ihm ruht aller Freuden Fülle,
ohn' ihn mühst du dich vergebens.
Er ist dein Quell und deine Sonne,
scheint täglich hell zu deiner Wonne!
Gieb dich zufrieden!

Lass dich dein Elend nicht bezwingen;
halt an Gott, so wirst du siegen!
Ob hoch die Fluten einhergingen,
dennoch wirst du nicht erliegen.
Gott ist nicht fern, steht in der Mitten,
hört bald und gern der Armen Bitten;
gib dich zufrieden!

Rez. und Arie der Theodora aus dem Oratorium „Theodora".

Rez. O, mehr als Tod, fürwahr! O, leitet mich, führt zur Folter mich hin, führt mich zum Tod, ich dank' es eurer Gnade!

Arie Engel, ewig licht und klar, nehmt mich auf in eure Schar. Führt mich ein zur Herrlichkeit in der Unschuld reinem Kleid.

Rez. und Arie der Dejanira aus dem Oratorium „Herakles".

Rez. O frohe Kunde! Lieblich wie Morgenrot der nachtbedeckten Welt, wie Regenschau'r dem durst'gen Land. Ihr Lügenzeichen, fort, fort, jede Angst und Furcht!

Arie Hinweg, o Gram, hinweg, o Qual, wie Wolken verscheucht vor dem Strahl.
Er kehrt zurück im Siegesglück, von mir scheiden meine Leiden, frohe Lust bezähmt den Schmerz, und Freud' und Wonne schwellt mein Herz.

O. Deppe Oerlikon

ORGEL-KONZERT

in der

protestantischen Kirche Oerlikon

Sonntag den 7. Februar 1937, abends 8 Uhr

ALFRED BAUM, ORGANIST AM NEUMÜNSTER, ZÜRICH

DORA BAUM, GESANG

PROGRAMM

Konzert in A Moll, Allegro-Adagio-Allegro	Bach-Vivaldi
«O du allerbarmherzigster Jesu» aus „Drei kleine geistliche Konzerte"	Hch. Schütz
6 Variationen über «Mein junges Leben hat ein End»	Jan P. Sweelinck
Drei geistliche Lieder: «Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?» «Mein Jesu, was für Seelenweh» «Gib dich zufrieden und sei stille»	Joh. Seb. Bach
«Dialogue»	F. Couperin
«Le coucou»	L. Cl. d'Aquin
«Noël»	L. Cl. d'Apuin
Rez. und Arie der Theodora aus dem Oratorium „Theodora"	G. F. Händel
Rez. und Arie der Dejanira aus dem Oratorium „Herakles"	G. F. Händel
Präludium und Fuge in E Moll	Joh. Seb. Bach

Eintrittspreise: Empore Fr. 1.65, Schiff Fr. 1.10 (inkl. Billetsteuer)
Arbeitslose haben freien Eintritt

Text umstehend

Text der Gesänge.

O du allerbarmherzigster Jesu.

O du allerbarmherzigster Jesu,
o du sanftester Jesu,
o du allerfreundlichster Jesu,
O Jesu, Hoffnung der dich Erhoffenden,
Heil der an dich fest Glaubenden,
Heil der zu dir in Not sich Flüchtenden.

O Jesu, gnädig Vergebender
all unsrer Schuld und Fehle.

O Jesu, denke deines heilgen Namens,
rette mich vom Untergang.
O Jesu hab Erbarmen, so lang noch die Zeit
des Erbarmens ist.

Nimmer mich richte zur Zeit, da du hältst
das letzte Gericht.
Versäumt hab' ich Gutes,
darum kannst du mich verdammen,
doch du hast nicht versäumet
was zu meinem Heile dienet.
So sei mir also Jesus um deines Namens willen
und hab mit mir Erbarmen,
thu mir, wie verheisset dein heilger Name.
Gnädig schau herab auf mich,
wenn ich inständig rufe deinen lieblichen [Namen:
Jesus.

Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?

Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange!
Komm doch und nimm mich, wenn dir es gefällt,
von der beschwerlichen, angstvollen Welt.
Komm doch . . .

Es ist genug, Herr, drum komm zu erlösen
meine bedrängete Seele vom Bösen!
Ich bin von Klagen und Seufzen so matt
und meiner bitteren Tränen so satt!
Komm doch . . .

Mein Jesu, was für Seelenweh.

Mein Jesu, was für Seelenweh
befällt dich in Gethsemane,
darein du bist gegangen!
Des Todes Angst, der Hölle Qual
und alle Pein des Belial,
die haben dich umfangen.
Du zagst, du klagst, zitterst
bebest und erhebest im Elende
zu dem Himmel deine Hände!

Du treuester Immanuel,
Erretter meiner armen Seel
von allen Höllenplagen.
Lass doch die grosse Seelenangst
in der du mit dem Tode rangst,
im Herzen stets mich tragen,
bis ich endlich aus dem Leiden
in die Freuden möge kommen,
wo du lebst mit allen Frommen.

Gieb dich zufrieden und sei stille.

Gieb dich zufrieden und sei stille
in dem Gotte deines Lebens;
in ihm ruht aller Freuden Fülle,
ohn' ihn mühst du dich vergebens.
Er ist dein Quell und deine Sonne,
scheint täglich hell zu deiner Wonne!
Gieb dich zufrieden!

Lass dich dein Elend nicht bezwingen;
halt an Gott, so wirst du siegen!
Ob hoch die Fluten einhergingen,
dennoch wirst du nicht erliegen.
Gott ist nicht fern, steht in der Mitten,
hört bald und gern der Armen Bitten;
gib dich zufrieden!

Rez. und Arie der Theodora aus dem Oratorium „Theodora".

Rez. O, mehr als Tod, fürwahr! O, leitet mich, führt zur Folter mich hin, führt mich zum Tod, ich dank' es eurer Gnade!

Arie Engel, ewig licht und klar, nehmt mich auf in eure Schar. Führt mich ein zur Herrlichkeit in der Unschuld reinem Kleid.

Rez. und Arie der Dejanira aus dem Oratorium „Herakles".

Rez. O frohe Kunde! Lieblich wie Morgenrot der nachtbedeckten Welt, wie Regenschau'r dem durst'gen Land. Ihr Lügenzeichen, fort, fort, jede Angst und Furcht!

Arie Hinweg, o Gram, hinweg, o Qual, wie Wolken verscheucht vor dem Strahl.
Er kehrt zurück im Siegesglück, von mir scheiden meine Leiden, frohe Lust bezähmt den Schmerz, und Freud' und Wonne schwellt mein Herz.

O. Deppe Oerlikon